

Zukunftskongress 2023 für betriebliche Interessenvertretungen

Wir gestalten Arbeitszeit!

Mittwoch, 18.10.2023 // 10 bis 16 Uhr // Nürnberg

Zukunftskongress 2023 für betriebliche Interessenvertretungen

Wir gestalten Arbeitszeit!

Mittwoch, 18.10.2023, von 10.00 bis 16.00 Uhr

Veranstaltungsort

Südpunkt
Pillenreuther Straße 147
90459 Nürnberg

Anmeldung bis 06.10.23

seminare@bildungswerk-bayern.de

Parken

Parkhaus FrankenCampus in unmittelbarer Nähe,
Ein- und Ausfahrt: Katzwanger Straße 99

Anfahrt ÖPNV

U-Bahn: Haltestelle Frankenstraße (U1, U11), Ausgang Sperberstraße
Straßenbahn: Linie 5
Bus: Linie 45, 51, 58, 65, 67, 651

Freistellungsmöglichkeiten:

§ 37 Abs. 6 BetrVG in Verbindung mit § 40 BetrVG, Art. 46 Abs. 5 BayPVG in Verbindung mit Art. 44 Abs. 1 BayPVG,
SGB 9 § 179 Abs. 4, § 19 Abs. 3 MVG in Verbindung mit § 30 MVG

In den vergangenen beiden Jahrzehnten ging es beim Thema Arbeitszeit vor allem um eine Flexibilisierung der Arbeitszeiten. Für die Beschäftigten bringt dies einerseits größere Freiheiten bei der Gestaltung des eigenen Lebens, andererseits die Gefahr steigender Belastungen: Oft genug bedeutet Flexibilisierung in erster Linie eine Verlängerung der Arbeit in die Freizeit. Gleichzeitig gab es in letzter Zeit auch wieder einige erfolgreiche tarifpolitische Vorstöße zur Reduzierung der Wochenarbeitszeit. Das enorme Produktivitätspotential, das mit der digitalen Transformation einhergeht, verleiht diesen Vorstößen zusätzliches Gewicht. Ein guter Zeitpunkt also, um sich mit dem Thema Arbeitszeit zu befassen!

Auf dem Zukunftskongress 2023 wollen wir unter anderem den folgenden Fragen nachgehen: Wie soll Arbeitszeit zukünftig aussehen? Welche Erwartungen haben die Beschäftigten an eine Arbeitszeitpolitik, die ihre konkreten Interessen vertritt? Welche Herausforderungen und Widerstände existieren – und wie kann diesen erfolgreich begegnet werden?

Im Mittelpunkt stehen hierbei die betriebliche Ebene und die Handlungsmöglichkeiten der gesetzlichen Interessenvertretungen.

Die Teilnahme ist kostenfrei.

10:00 Uhr **Ankommen/Kaffee**

10:30 Uhr **Begrüßung**
Bernhard Stiedl, Vorsitzender DGB Bayern

10:45 Uhr **Input 1: Arbeitszeitverkürzung als gesellschaftliches Reformprojekt**
Prof. Dr. Fritz Böhle und **Dr. Ursula Stöger**,
Universität Augsburg

11:45 Uhr **Input 2: Arbeitszeitgestaltung in der digitalen Transformation – Perspektiven für die betriebliche Interessenvertretung**
Dr. Norbert Huchler,
Institut für sozialwissenschaftliche Forschung München

12:30 Uhr **Mittagspause**

13:30 Uhr **Workshop-Phase 1**

14:30 Uhr **Kaffeepause**

14:45 Uhr **Workshop-Phase 2**

15:45 Uhr **Schlusswort**
Dr. Verena Di Pasquale,
stellvertretende Vorsitzende DGB Bayern

16:00 Uhr **Ende der Veranstaltung**

Workshop-Themen:

Arbeitszeit als Handlungsfeld der betrieblichen Interessenvertretung

Andreas Röhrli, Betriebsrat BMW, Fachreferent DGB Bildungswerk Bayern

Digitale Arbeitszeiterfassung – ein zweischneidiges Schwert

Torsten Weber, Leiter Technologie- und Innovationsberatung in Bayern beim DGB Bildungswerk

Arbeitszeitsouveränität statt Arbeitszeitflexibilität – Lebensphasenorientierte Arbeitszeitpolitik in der chemischen Industrie

Jonas Lang, Gewerkschaftssekretär IG BCE Bayern

Zeit ist die neue Währung – Arbeitszeitpolitik am Beispiel Hochland

Sabine Wagner, Betriebsrätin Hochland Deutschland GmbH und **Sebastian Wiedemann**, Landesbezirkssekretär NGG Bayern

Arbeitszeitpolitik als Transformationsinstrument – zwischen Aufbruch und Beharrung

Klaus Mertens, wissenschaftlicher Mitarbeiter des Betriebsrats der ZF Friedrichshafen AG, IG Metall Bayern

14* Tage planbar mehr Frei?

Ein Leuchtturm-Tarifvertrag bei der Deutschen Telekom AG
Manfred Doppler, Gewerkschaftssekretär ver.di Bayern